

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 18.02.2025

TOP 12. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten zur Kenntnis genommen

KTA Frau Dr. Voltmann-Hummes stellt dem Ausschuss die Arbeitsprozesse im Zusammenhang mit der Regionalen Konferenz für Alter und Pflege (ReKAP) vor. Die vorgestellte Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

EKR Frau Hobro informiert über den Sachstand des Pflegeberichts.

Die Erstellung des Pflegeberichtes wurde im Herbst 2024 extern vergeben. Ein Entwurf wird Anfang März dieses Jahres mit der Verwaltung abgestimmt. In einem Termin Anfang April werden Handlungsempfehlungen abgeleitet. Es ist geplant, das Ergebnis dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit im Mai vorzustellen.

Frau Hobro berichtet zur LINGA (LandesInitiative Niedersachsen - **G**enerationengerechter **A**lltag)

Die LINGA-Wochen 2026 finden im Landkreis Lüneburg statt. Die Veranstaltung wird durch das Innovationszentrum Niedersachsen organisiert. Der Landkreis unterstützt bei der Auftaktveranstaltung und der Abschlussveranstaltung mit der Bereitstellung von Räumen sowie Catering und beteiligt sich am Preisgeld im Umfang von 500,00 €.

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 TOP 12 Anlage PPP Rekap



LANDKREIS LÜNEBURG



Vorstellung der Arbeitsprozesse (chronologisch in Kurzform) im Zusammenhang mit der ReKAP

Sozialausschuss, LK Lüneburg am 18.02.2025

Agenda

1. Die Arbeit der ReKAP und ihrer Gremien
2. Leitsatz (a) und Zielsetzungen (b) der Gremienarbeit
3. Der Aufbau der Organisations- und Arbeitsstruktur
4. Ausblick



Dr. Inge Voltmann-Hummes

1. Die Arbeit der ReKAP im Jahr 2024

11.04.2024 Auftaktkonferenz der ReKAP:

- Erarbeitung des **Handlungsrahmens**:
 - **Sozialräumliche Ausrichtung** an vier Regionen Nord, Süd, Ost und Hansestadt, die zusammen 11 Sozialräume umfassen
 - **Leitsatz und Zielsetzungen** (siehe Folie 5/6)

24.05.24 Steuergruppensitzung:

- Analyse der ReKAP-Ergebnisse
 - Gewinnung von Akteuren
 - Aufbau von Netzwerken und Begegnungsräumen
 - Priorisierung der Handlungsfelder
- Strategien zur Akquise von Akteuren vor Ort
- Präzisierung der Themen in den regionalen Arbeitskreisen (Aks)
- Erarbeitung einer Gremienstruktur (siehe Folie 7)

07.06.2024 Steuergruppensitzung mit Leitung Gesundheitsamt:

- Operationalisierung des strategischen Vorgehens
- Auslotung von Synergien mit der geplanten „Gesundheitsregion“
- Gewinnung von vier regionalen Sprecher/innen
- Einbindung der ReKAP-Mitglieder in die Ermittlung von regionalen Akteuren



• Landkreis Lüneburg | Senioren und Behinderte | 20.01.2025

28.08.2024 Sprecherkonferenz

- Bericht aus der Verwaltung: keine hilfreichen Informationen aus den Reihen der ReKAP-Mitglieder zu regionalen Akteuren
- sodann: Einbindung der Samtgemeinden und Gemeinden in die Ermittlung von Datenlagen zu regionalen Akteuren im Bereich Seniorenarbeit, Pflege, ehrenamtliche Betreuung

25.11.2024 Sprecherkonferenz

- Keine nennenswerten Informationen aus den Gemeinden
- Erörterung der Datenlage,
- Neuausrichtung der Vorgehensweise, eigene Datenbeschaffung, auf deren Grundlage nun Einrichtung von Teilkonferenzen stattfinden können, beginnend mit Pflege

16.01.2025 Sprecherkonferenz

- Vorbereitung der Teilkonferenz Pflege

20.01.2025 Teilkonferenz Pflege

05.03.2025 Teilkonferenz Medizin



• Landkreis Lüneburg | Senioren und Behinderte | 20.01.2025

2. Leitsatz und Zielsetzungen

2a Leitsatz:

Länger zuhause leben - selbstbestimmt und aktiv bis ins hohe Alter

Um die Vielzahl der ermittelten Handlungsbedarfe zu strukturieren, wurden die Ergebnisse der ReKAP geclustert:

Pflegefachliche Kooperation im Sozialraum

Medizinische/physiotherapeutische Versorgung/Alterslotsen

Ehrenamtliche Gestaltung des Sozialraums und Pflegeprävention

Kommunale Zuständigkeiten

Im Rahmen der nachfolgenden Steuergruppensitzung wurden folgende **Zielsetzungen** im Sinne von Desiderata entwickelt. Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen:



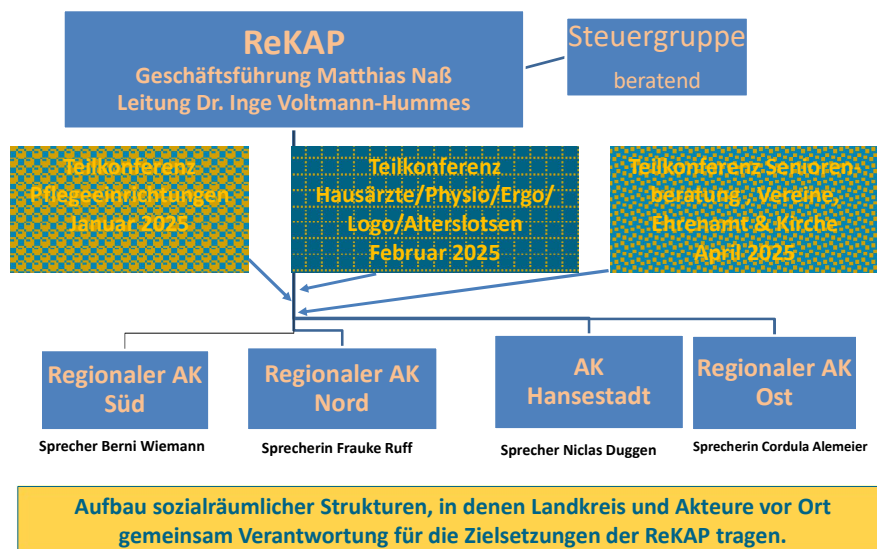
• Landkreis Lüneburg | Senioren und Behinderte | 20.01.2025

2b Zielsetzungen:

- I. Das Quartier/der Sozialraum wird alters(n)gerecht weiterentwickelt und Begegnungsräume mit Beratungs-, Informations-, Kultur- und Bewegungsangeboten auf- und ausgebaut. Synergetische Kooperationen mit der Gesundheitsregion sind dazu aufzubauen.
- II. Die medizinische und physiotherapeutische Versorgung von älteren Menschen im ländlichen Raum muss über neue Formen der Zusammenarbeit sichergestellt werden. Es ist ein Ausbau der Mobilitätsangebote und Digitalisierung ist dazu zu unterstützen.
- III. Die Förderung (alters(n)gerechten Wohnens soll auch bei steigendem Pflegebedarf den Verbleib im sozialen Umfeld ermöglichen. Die Gemeinden weisen dafür explizit Räume in den B-Plänen aus.
- IV. Prävention und Gesundheitsförderung ist Schwerpunkt gemeinschaftlicher Seniorenarbeit in den Gemeinden und Quartieren.
- V. Generationenverbindende Angebote fördern Möglichkeiten von intergenerativen Begegnungen.
- VI. Pflegebedürftigkeit darf nicht zum Verlust von sozialen Kontakten führen, sie wird bei allen Planungen der kommunalen Seniorenpolitik mitgedacht.
- VII. Die Teilhabe von älteren Menschen erreicht alle, auch in ihrer Diversität.
- VIII. Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement unterstützen ein aktives und selbstbestimmtes Leben von älteren Menschen.



3. Aufbauphase der Organisationsstruktur



5. Ausblick 2025

März/April Teilkonferenzen

- Medizinische, physio- und ergotherapeutische sowie logopädische Versorgung, Alterslotsen
- Ehrenamt in der Arbeit mit Senior:innen und pflegebedürftigen älteren Menschen

Mai

- Steuergruppensitzung, Auswertung des Pflegeberichts 2023/24
- Auswertung der Teilkonferenzen

Juni

- Beginn der vier regionalen AKs

September

- 2. ReKAP zur Auswertung der Arbeitsergebnisse der regionalen AKs, Maßnahmenpakete und Projekte in Kooperation mit der Gesundheitsregion



Danke für die Aufmerksamkeit!

Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

www.landkreis-lueneburg.de
Telefon 04131 26-0
Telefax 04131 26-1466



Landkreis Lüneburg | Senioren und
Behinderte | 20.01.2025

Seite 9